

Fragen an die Kandidaten zum Deutschen Bundestag

Ein Anliegen aller Parteien und auch wohl der meisten Kandidaten zur Bundestagswahl ist mehr soziale Gerechtigkeit. Doch das Thema „Energiewende – Kosten ohne Ende?“ wird tabuisiert, obwohl die Energiewende zu den größten sozialen Ungerechtigkeiten in Deutschland führt. Folgende Fragen richten sich an die Kandidaten:

1. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist in seinen Auswirkungen eine riesige Umverteilung von unten nach oben. Wie wollen Sie diese unsoziale Umverteilung beenden?
2. Häuser in der Nähe von Windgeneratoren oder Biogasanlagen verlieren erheblich an Wert. Die Immobilienbesitzer erleiden eine Teilenteignung. Wie wollen Sie diesen Verlust ausgleichen?
3. Der Infraschall von Windgeneratoren führt nach einer Reihe von Untersuchungen zu gesundheitlichen Schäden. Werden Sie den Betrieb solcher Anlagen stoppen, wenn diese Ergebnisse bestätigt werden?
4. Die Vermaischung, Verspiegelung und Verspargelung der Kulturlandschaft durch die Energiewende zerstört den Lebensraum vieler Tier-, Vogel- und Pflanzenarten. Wollen Sie diesen Prozess fortsetzen und den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt weiter verringern, wie es kürzlich der Bundestag mit großer Mehrheit beschlossen hat?
5. Ökostrom wird derzeit im Mittel mit 16 Cent pro Kilowattstunde vergütet. Verkauft wird er an der Strombörse für 3 Cent pro Kilowattstunde. Die Differenz zahlt der Stromkunde als EEG-Umlage. Dies ist gesetzlich sanktioniertes Dumping, das eine sichere Stromversorgung zerstört und den Strom immer weiter verteuert. Treten Sie weiterhin für dieses Dumping ein?
6. Bereits heute haben wir bei Starkwind und Sonnenschein Stromüberschüsse, die unter Zuzahlung entsorgt werden müssen. Als Sicherheitsmaßnahme werden in diesen Fällen auch Ökostromanlagen abgeschaltet. Der Betreiber erhält dann einen Ausgleich für den nicht gelieferten Strom. Speichern des überflüssigen Ökostroms ist nach derzeitigem Wissensstand zu vertretbaren Kosten nicht möglich. Befürworten Sie trotzdem einen weiteren Ausbau der Ökostromanlagen?
7. Die niedrigen Ökostrom-Börsenpreise bringen die Stromerzeuger in unseren Nachbarländern in wirtschaftliche Schwierigkeiten, weil sich die Stromversorger mit billigem Ökostrom eindecken. Der europäische Zusammenhalt leidet darunter. Wie wollen Sie dies verhindern?
8. Stromtrassen durch Deutschland für den Ökostrom-Transport von Nord nach Süd sind in der Planung. Die Leitungen sollen zu einem erheblichen Teil in der Erde verlegt werden, obwohl das siebenfach teurer ist als Freileitungen. Stimmen Sie der Erdverlegung zu, die zu einer weiteren kräftigen Erhöhung der Strompreise führt?
9. Ökostrom kann Strom aus Brennstoffen nicht ersetzen, zerstört die Umwelt und ist viel zu teuer. Werden Sie jede Art von Forschung und Entwicklung unterstützen, die zu anderen Wärmequellen führt?
10. Abschließend noch eine Frage zu den Dieselfahrzeugen, die mit zur Energiewende gehört: Der Dieselmotor hat den geringsten Treibstoffverbrauch. Daher wird er auch durch eine geringere Treibstoffsteuer in Deutschland gefördert. Der bessere Wirkungsgrad kann nur erreicht werden mit höheren Verbrennungstemperaturen, durch die mehr Stickoxide entstehen. Stickoxide können bei hohen Konzentrationen von mehr als 1000 Mikrogramm zu Atmungsproblemen führen. Dies ist aber kein Grund, die Konzentration in der Stadtluft per Gesetz in der EU und in Deutschland bis an die Nachweisgrenze herabzusetzen, wenn gleichzeitig aufgrund von medizinischen Studien der MAK-Wert (maximale Arbeitsplatz-Konzentration) mit 950 Mikrogramm mehr als 20-mal höher ist. Diesem Wert sind Menschen während ihrer gesamten Arbeitszeit ausgesetzt, während sich Menschen an den Brennpunkten der Städte nur kurzfristig aufhalten. Werden Sie mit diesen Kenntnissen eine deutliche Erhöhung des Grenzwertes für Stickoxide in der Luft auf einen realistischen Wert fordern?

Prof. Dr. Hans-Günter Appel
Pressesprecher NAEB e.V. Stromverbraucherschutz
www.NAEB.de und www.NAEB.tv

EIKE: Was Sie schon immer über die Energiewende wissen wollten
https://www.youtube.com/watch?v=HHAWPQIz_Vs
<https://www.youtube.com/watch?v=mZSKhZl7eG8>

Vereinsinformation

Elektrischer Strom ist nach den Personalkosten von Unternehmen ein ebenfalls großer Kostenbestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Das EEG-Gesetz zur Einspeisung erneuerbarer Energien hat die direkten und indirekten Stromkosten wesentlich erhöht. Strom aus Windenergie oder Voltaik ins Strom-Netz einzuspeisen, ist physikalisch und wirtschaftlich unsinnig. Die Netzstabilität leidet dramatisch, und eine finanzielle Umverteilung auf Kosten von Stromkunden findet zugunsten der Renditen für Investitionen in Windkraftwerke und Voltaik statt. NAEB e.V. klärt über die per Gesetz geschaffenen Strukturen auf.

Vereinskontakt

Hans-Günter Appel
NAEB Stromverbraucherschutz e.V.
Forststr. 15
14163 Berlin
Fon 05241 70 2908
Fax 05241 70 2909
Hans-Guenter.Appel at NAEB.info
www.NAEB.de

Pressekontakt

Hans Kolpak
NAEB Stromverbraucherschutz e.V.
Forststr. 15
14163 Berlin
Fon 05241 70 2908
Hans.Kolpak at NAEB.info
www.NAEB.tv